

Bourtanger Moor und Weener Geest

Messtermin: 19.06. – 20.06.2023

Ausgabe 06/2023

Mais

Stadium: 6-9 Blatt **Schläge:** 10

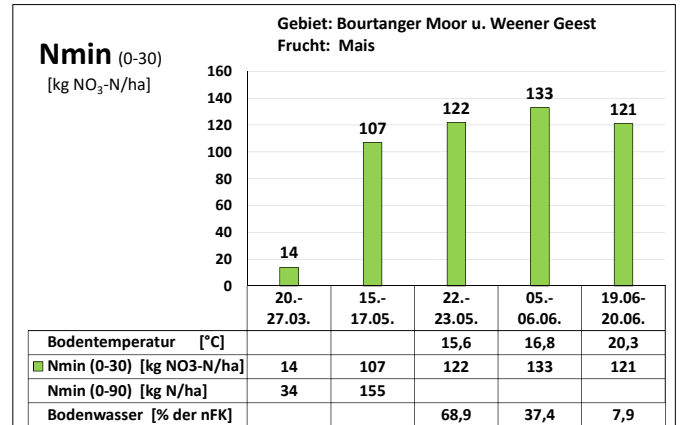
Bodentemperatur: 20,3°C

Bodenfeuchte: 7,9% der nutzbaren Feldkapazität

Frühjahrs-Nmin: (0-30/60/90) 15/10/9 kg N/ha

Nitrat-N-Angebot: gut

Die Nitrat-N-Menge in der Ackerkrume ist nur leicht gesunken. Der gut entwickelte Mais hat schon einen Teil des Nitrats aufgenommen. Auf vielen Flächen konnten wir kaum noch Feuchtigkeit in 20 cm Tiefe messen. Hier hat sich ein Teil des Nitrats als Salz verkrustet und war nicht messbar. Wird der Boden wieder durchfeuchtet, dann lösen sich diese Nitratsalze und das Nitrat steht dem Mais sofort wieder zur Verfügung. Auf sandigen Teilflächen hat der Mais schon deutlich unter der Trockenheit gelitten.



N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die nächtlichen Niederschläge vom 20. auf den 21. Juni haben den Boden wieder durchfeuchtet und werden in dem warmen Boden zu einem deutlichen Mineralisationsschub führen. Das als Salz verkrustete Nitrat ist dann auch wieder pflanzenverfügbar. Das vorausgesagte wechselhafte Wetter wird zu guten Wachstumsbedingungen in den tief wurzelnden Maisbeständen führen.

Empfehlung:

Der Mais ist ausreichend mit Stickstoff versorgt und es ist keine weitere Düngung notwendig.

Zuckerrübe

Stadium: 10-120 Laubblätter **Schläge:** 4

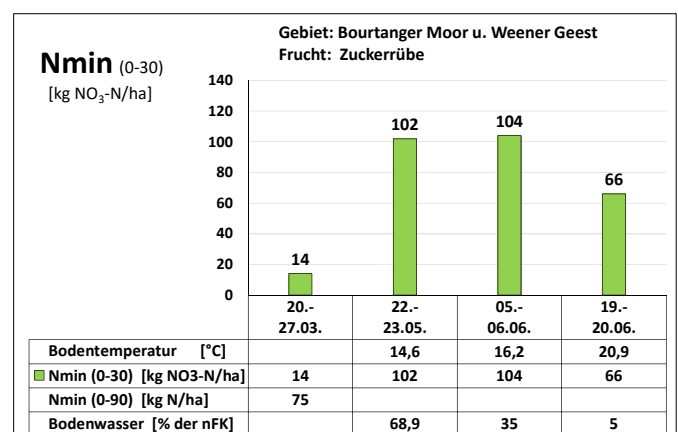
Bodentemperatur: 20,9°C

Bodenfeuchte: 5 % der nutzbaren Feldkapazität

Frühjahrs-Nmin:(0-30/60/90) 12/7/12 kg Nitrat-N/ha

Nitrat-N-Angebot: ausreichend

Die Nitrat-N-Menge in der Ackerkrume ist stark gesunken. Die Rübe hat hiervon nur einen kleinen Teil aufnehmen können. Das meiste Nitrat hat sich unter der extremen Trockenheit (nur 5 % nFK vorhanden) zu Salz verkrustet und war nicht messbar. Wird der Boden wieder durchfeuchtet, dann steht das Nitrat der Zuckerrübe sofort wieder zur Verfügung.



N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die nächtlichen Niederschläge vom 20. auf den 21. Juni haben den Boden wieder durchfeuchtet und werden in dem warmen Boden zu einem deutlichen Mineralisationsschub führen. Das als Salz verkrustete Nitrat ist dann auch wieder pflanzenverfügbar. Bei Nitrachek-Pflanze konnte trotz der gesunkenen Nitratwerte im Boden eine hohe Nitratkonzentration im Pflanzensaft gemessen werden.

Empfehlung:

Die Zuckerrüben sind ausreichend mit Stickstoff versorgt und es ist keine weitere Düngung notwendig.